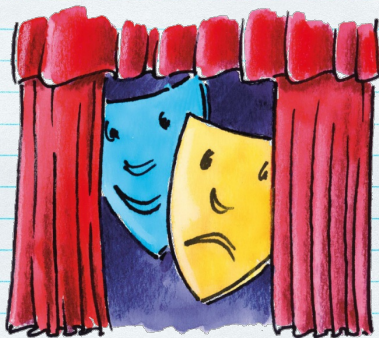


Szenisches Lesen üben

laut dem Leseprofil der Grundstufe 2 – Punkt 5.1/5.2/5.3



www.fraumohrsrasselbande.at

www.worksheetcrafter.de

Ärztin: Guten Morgen.

Patient: Guten Morgen.

Ärztin: Wie geht es Ihnen heute?

Patient: Leider nicht so gut. Ich habe Schmerzen.

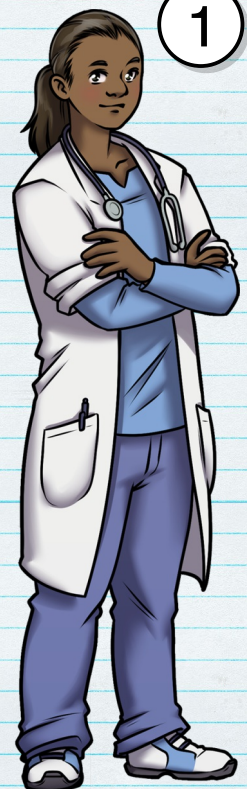
Ärztin: Und was genau tut Ihnen weh?

Patient: Mein Rücken. Ich glaube, ich habe zu schwer gehoben.

Ärztin: Dann lassen sie mich einmal sehen.

Patient: Soll ich mich ganz ausziehen?

Ärztin: Nein! Es reicht, wenn sie Ihren Pullover ausziehen.



www.fraumohrsrasselbande.at

www.worksheetcrafter.de

2

Frisörin: Was darf ich heute für Sie tun?

Kunde: Einmal waschen, föhnen und hochstecken, bitte.

Frisörin: Gerne. Nehmen Sie bitte beim Waschbecken Platz.

Kunde: Heute ist hier nicht viel los.

Frisörin: Das stimmt. Heute ist es eher ruhig,
dafür war gestern viel los.

Kunde: Ich möchte heute besonders
hübsch aussehen.

Frisörin: Haben Sie etwas Besonderes
vor?

Kunde: Ja, ich gehe auf ein Konzert.



3

Trainer: Heute ist ein wichtiges Spiel.

Spielerin: Das wissen wir doch!

Trainer: Jeder muss sein Bestes geben!

Spielerin: Ist das nicht selbstverständlich?

Trainer: In der ersten Halbzeit sollt ihr ruhig und
defensiv beginnen.

Spielerin: So schießt man aber keine Tore!

Trainer: Aber dafür bekommt man auch
keine Gegentore!

Spielerin: Wann dürfen wir angreifen?

Trainer: In der zweiten Halbzeit.



4

Gärtner: Guten Tag. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?

Kunde: Ich suche etwas für meine Frau.

Gärtner: Möchten Sie gerne einen Strauß Rosen?

Kunde: Nein, das ist mir zu kitschig!

Gärtner: Wie wäre es dann mit einem bunten Strauß?

Kunde: Eigentlich mag ich keine Schnittblumen.

Gärtner: Dann vielleicht eine schöne Topfpflanze?

Kunde: Meine Frau vergisst immer die Blumen zu gießen. Ich denke, die Pflanze würde nicht lange halten.

Gärtner: Dann weiß ich das perfekte Geschenk für Sie! Nehmen sie einfach einen Kaktus!



5

Schulwart: He, du da!

Schüler: Ja?

Schulwart: Nimm das wieder auf!

Schüler: Was denn?

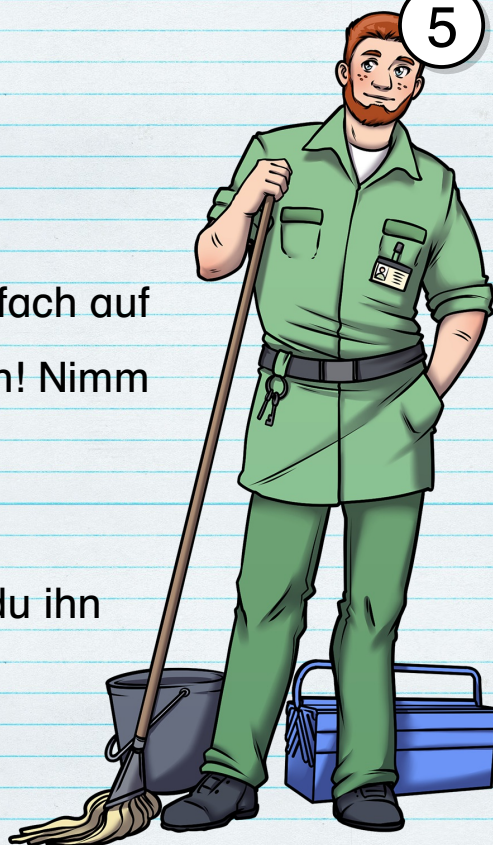
Schulwart: Du hast deinen Müll einfach auf den Boden geschmissen! Nimm ihn wieder auf!

Schüler: Das ist nicht mein Müll!

Schulwart: Ich habe gesehen, wie du ihn weggeschmissen hast.

Heb ihn auf!

Schüler: Wenn's sein muss.



Journalist: Heute melde ich mich bei euch live mit einem Interview mit der Sängerin Nena.

6

Nena: Hallo Leute. Schön, dass ihr alle zuhört!

Journalist: Nena, gerade ist dein neues Album erschienen und die Radiosender loben es sehr. Wie zufrieden bist du?

Nena: Komische Frage – natürlich sehr zufrieden.

Journalist: Du verdienst sicher eine Menge Geld, oder?

Nena: Das möchte ich nicht im Radio besprechen.

Journalist: Bist du etwas zickig?

Nena: Dieses Interview ist beendet!



Kellner: Guten Abend, die Herrschaften. Haben Sie schon gewählt?

7

Gast: Wir möchten gerne zweimal das Menü.

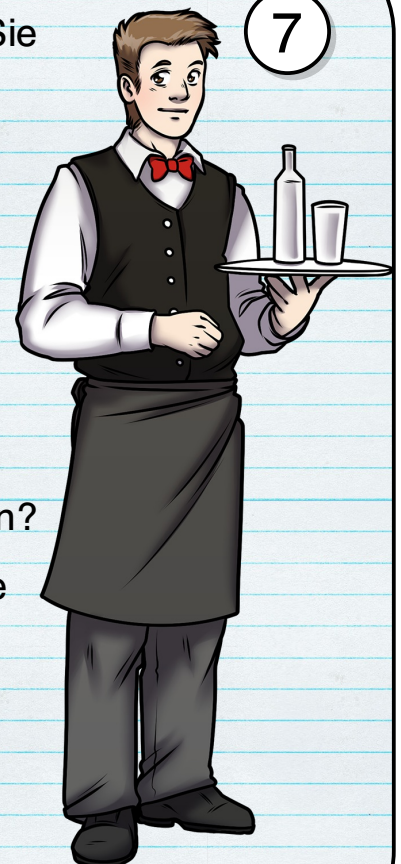
Kellner: Möchten Sie lieber Suppe oder Salat als Vorspeise?

Gast: Für mich die Suppe, und für meine Frau den Salat.

Kellner: Und was darf ich Ihnen zu trinken bringen?

Gast: Eine schöne Flasche Weißwein und eine große Flasche Mineralwasser.

Kellner: Schon notiert. Ich bringe die Getränke gleich an ihren Tisch.



Koch: Wo ist das Salz?
Lehrling: Neben dem Herd.
Koch: Da ist kein Salz!
Lehrling: Aber sicher doch – ich hab’s ja gerade in die Suppe getan.
Koch: Du Dummbbeutel – das ist Zucker!
Lehrling: Wie bitte? Echt jetzt?
Koch: Probier’s, wenn du mir nicht glaubst!
Lehrling: Oh Gott! Was machen wir jetzt?
Koch: Ich mache die Suppe noch einmal neu!
Und du suchst das Salz!
Lehrling: Jawohl, Chef!



Bauer: Hast du das Ferkel gesehen?
Frau: Das ist im Stall und hat sich unter dem Heu versteckt.
Bauer: Und wo sind alle Hühner?
Frau: Die hat der Fuchs geholt.
Bauer: Und unsere Kuh?
Frau: Die hat vor dem Fuchs Angst bekommen und ist weggelaufen.
Bauer: Und unser Pferd?
Frau: Hat sich der Kuh angeschlossen?
Bauer: Und wo ist jetzt dieser Fuchs?
Frau: Hinter dir!



10

Lehrerin: Wie viel ist 2 mal 5?

Schüler: Äh, acht?

Lehrerin: Wann hast du das letzte Mal geübt?

Schüler: Keine Ahnung.

Lehrerin: Und wie viel ist sieben und elf?

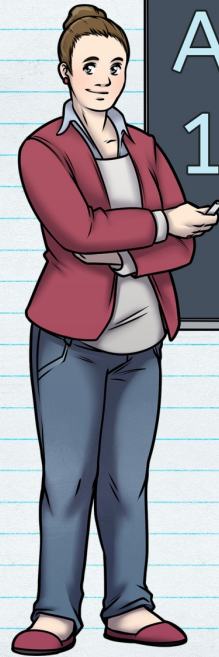
Schüler: Fünfundzwanzig?

Lehrerin: Geraten oder gewusst?

Schüler: Gewusst.

Lehrerin: Tja, dann weiß ich, dass ich heute deine Mutter anrufen werde.

Schüler: Sch schade.



11

Maler: Wissen Sie schon, welche Farbe ihr Wohnzimmer bekommen soll?

Kunde: Wie wär's mit weiß?

Maler: Gerne, aber ist das nicht etwas langweilig?

Kunde: Dann vielleicht gelb?

Maler: Könnte etwas schwierig werden.

Die gelbe Farbe ist aus!

Kunde: Vielleicht hellblau oder hellgrün?

Maler: Das ist doch eher eine Farbe fürs Bad!

Kunde: Lila?

Maler: Igitt!

Kunde: Dann bleiben wir doch bei weiß!



12

Arzt: Können Sie mir bitte die erste Zeile vorlesen?

Patient: Ist das eine Leiter?

Arzt: Versuchen Sie doch einmal die zweite!

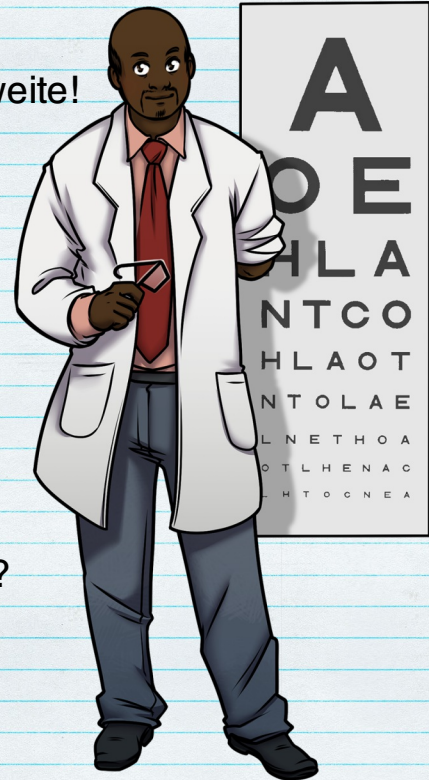
Patient: Ein Ball und ein Stuhl?

Arzt: Und in der dritten Zeile? Ist da noch etwas erkennbar?

Patient: Sieht nach einem Bett und einem Haken aus.

Arzt: Können Sie überhaupt lesen?

Patient: Ach, das sollten Buchstaben sein?
Tut mir leid. Vielleicht brauche ich doch eine Brille.



13

Polizist: Einmal Führerschein und Fahrzeugpapiere, bitte!

Autofahrer: Bin ich zu schnell gefahren?

Polizist: Zeigen Sie mir bitte ihre Papiere.

Autofahrer: Aber die Ampel war doch grün?

Polizist: Ich möchte Sie noch einmal bitten, mir ihre Papiere zu zeigen!

Autofahrer: Funktioniert mein Licht nicht?

Polizist: Wenn Sie mir nicht endlich ihre Papiere zeigen, muss ich Sie mit aufs Revier nehmen!

Autofahrer: Okay, okay. Hier sind sie ja.



14

Postbote: Ich habe heute eine schöne Postkarte für Sie!

Mann: Fein.

Postbote: Sie ist von ihrer Frau. Sie ist wohl alleine auf Urlaub gefahren.

Mann: Mit einer Freundin.

Postbote: Ihr scheint es gut zu gefallen. Das Essen und das Wetter sind gut.

Mann: Ach ja?

Postbote: Im Hotel sind alle sehr freundlich und sie hat ein schönes Zimmer.

Mann: Prima. Dann kann ich mir ja sparen, die Karte selber zu lesen.



15

Richter: Angeklagter, bekennen sie sich schuldig oder nicht schuldig?

Mann: Nicht schuldig.

Richter: Aber sie wurden doch auf frischer Tat beim Einbruch ertappt.

Mann: Nicht, dass ich wüsste.

Richter: Bestreiten Sie etwa, beim Raubüberfall beteiligt gewesen zu sein.

Mann: Auf jeden Fall!

Richter: Also bitte, sie sind doch Sepp Müller?

Mann: Nein, mein Name ist Robert Vonach,

Richter: Oh, bitte vielmals um Verzeihung.



16

Arzt: Wo tut es denn genau weh?

Patient: Aaaah, ooooooh.

Arzt: Lassen Sie mich mal sehen. Hier?

Patient: Auuuuuu!

Arzt: Keine Sorge, das werden wir gleich haben. Erstmal gebe ich Ihnen eine Spritze.

Patient: Ooooooh.

Arzt: Jetzt sollte es gleich besser werden. Den Übeltäter reißen wir heraus.

Patient: Endlich.



17

Architekt: Was haben Sie sich denn vorgestellt?

Frau: Einfach ein schönes Häuschen.

Architekt: Sechs Schlafzimmer, fünf Bäder und Pool?

Frau: Oh Gott, nein! Das wäre viel zu groß.

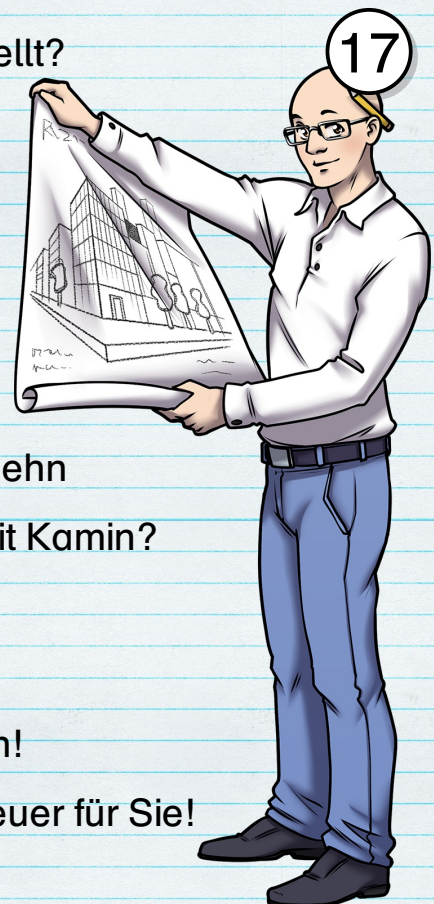
Architekt: Dann wenigstens eine Küche für zehn Personen und ein Wohnzimmer mit Kamin?

Frau: Wer soll das denn alles putzen?

Architekt: Dafür gibt es doch Personal!

Frau: Das kann ich mir doch nicht leisten!

Architekt: Ja dann... bin ich sicher auch zu teuer für Sie!



Bäcker 1: Vorsicht, heiß!

Bäcker 2: Echt jetzt, Mann?

Bäcker 1: Geh mir aus dem Weg!

Bäcker 2: Geh doch außen herum!

Bäcker 1: Wenn du nicht endlich
Platz machst, fällt mir alles runter!

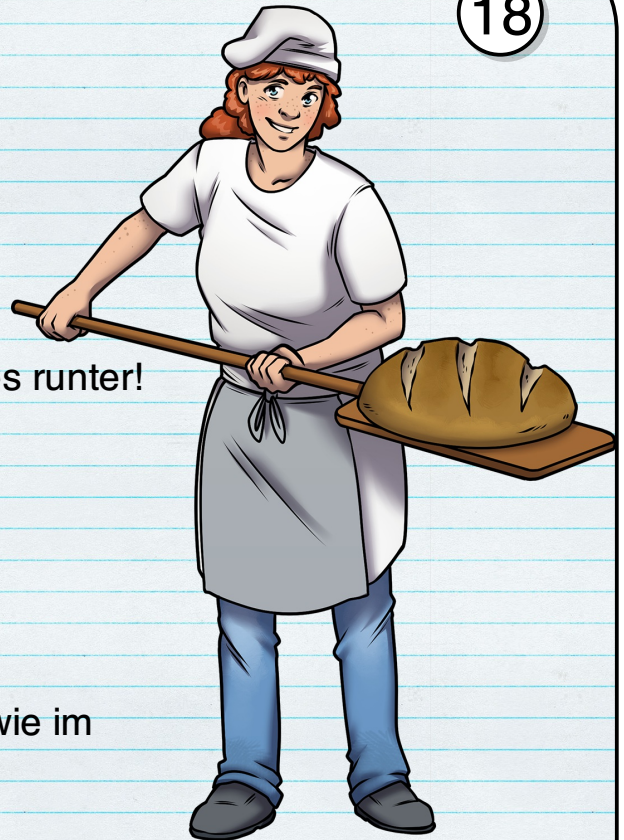
Bäcker 2: Selber schuld.

Bäcker 1: Du Hornochse!

Bäcker 2: Selber Hornochse!

Bäcker 1: Ich sag's dem Chef!

Bäcker 2: Petze! Ich komm mir vor wie im
Kindergarten.



Elektriker: Guten Morgen. Ich wollte nur Bescheid
sagen, dass wir heute die Strom-
leitungen zu ihrem Haus austauschen.

Frau: Wieso das denn?

Elektriker: Sie sind nicht mehr zeitgemäß und
entsprechen nicht mehr den
Sicherheitsbestimmungen.

Frau: Und was bedeutet das für mich?

Elektriker: Sie haben heute bis in den frühen
Nachmittag keinen Strom.

Frau: Was?! Was soll ich denn heute kochen?

Elektriker: Grillen. Oder essen gehen!



Busfahrer: Guten Morgen.

Fahrgast: Guten Morgen. Einmal Tageskarte nach Bregenz, bitte.

Busfahrer: Das macht 2,60 Euro.

Fahrgast: Hier bitte.

Busfahrer: Haben Sie es nicht kleiner.

So große Scheine kann ich
nicht wechseln.

Fahrgast: Tut mir leid, nein.

Busfahrer: Dann fahren Sie eben so mit.

Fahrgast: Das ist sehr nett von Ihnen.

Busfahrer: Bitte achten Sie darauf, beim
nächsten Mal Kleingeld zu haben.

